

Lebenslagen von Care Leavern – Ein kurzer Überblick

Berlin, 17. September 2015

Prof. Dr. Dirk Nüsken

Von Care-Leavern lernen!

Übergänge junger Menschen aus
stationären Erziehungshilfen

Fachtagung

SOS-Kinderdorf e.V.

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V.

Stiftung Universität Hildesheim

17. bis 18. September 2015

Berlin



Gliederung

1. Was zuvor geschah...
2. Worum geht es?
3. Irgendwo in Deutschland



Was zuvor geschah: Vom JWG (BRD) zum KJHG

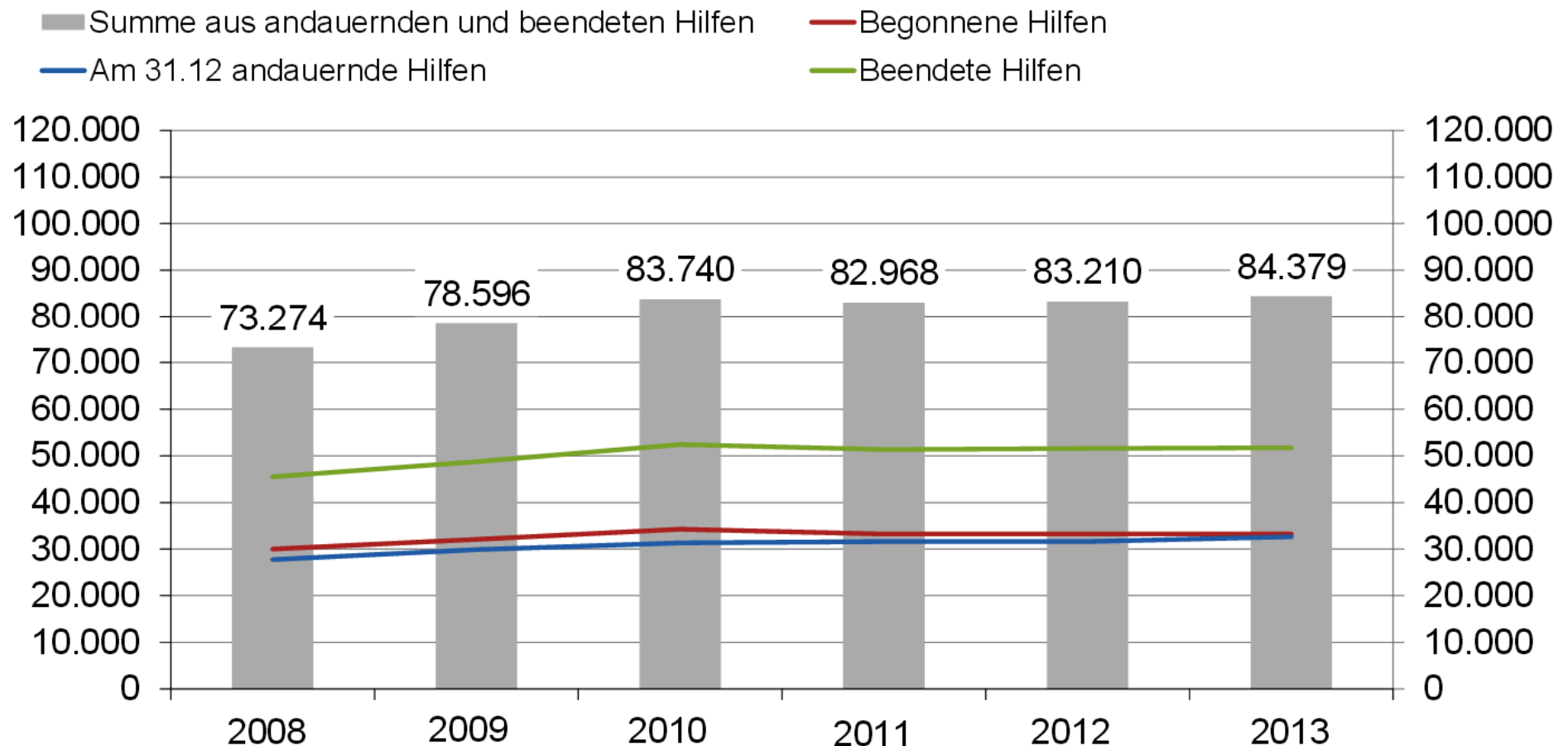
Broschüre zum KJHG (BMFJ 1994, S. 29 ff.):

"Die Jugendhilfe lässt damit künftig die Jugendlichen nicht mehr im Stich, die noch nicht in der Lage sind, ein eigenständiges Leben zu führen, weil sie ohne ein stützendes Elternhaus in Heimen groß geworden sind. Sie haben Schwierigkeiten, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Wenn ihnen keine Starthilfe gegeben wird, ist die Abhängigkeit von der Sozialhilfe oder eine kriminelle Karriere vorgezeichnet." "Bekommen nur die 'Problemfälle' Hilfe? Nein. Nach dem Motto ‚Ausbildung und Beschäftigung statt Sozialhilfe‘ können nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz auch junge Volljährige gefördert werden, die sich mit dem Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt schwer tun [...] Auch bei Konflikt- und Krisensituationen in bestehenden Familienstrukturen und Lebensgemeinschaften sind nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz für junge Erwachsene ambulante und teilstationäre Hilfen möglich."

„Die Verbesserung der Hilfen für junge Volljährige galt zudem als einer der Schwerpunkte der Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts

(vgl. BR- Drucks. 503/89, S. 40).

Entwicklung der Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII); Deutschland; 2008-2013*

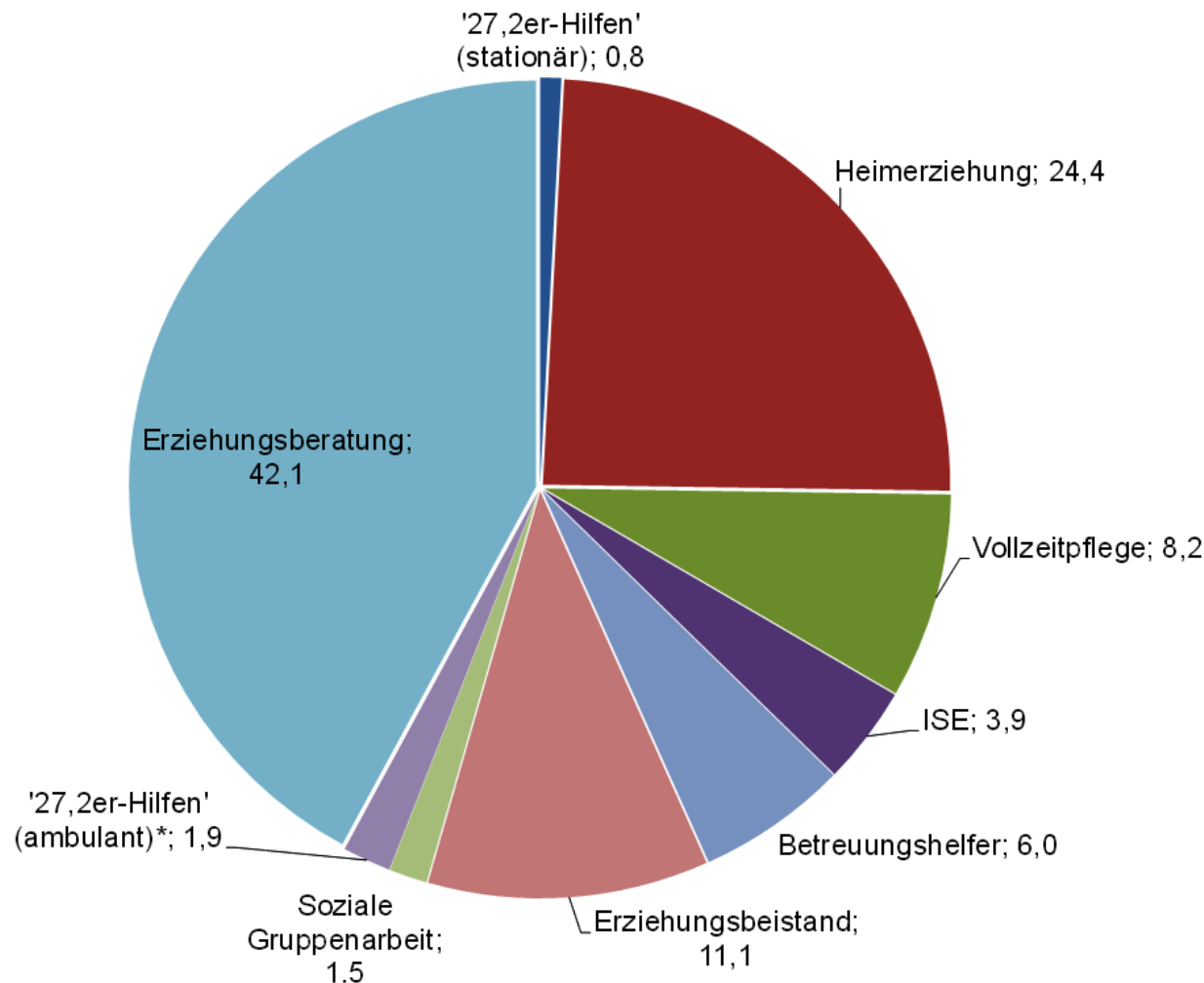


* Die Angaben umfassen die Fallzahlen gem. § 41 SGB VIII (ohne Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen).

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe - Hilfen für junge Volljährige; Zusammenstellung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Worum geht es?

Hilfen für junge Volljährige nach Hilfearten (Deutschland; 2013; Aufsummierung der zum 31.12. eines Jahres andauernden und der innerhalb des Jahres beendeten Leistungen; Anteil in %)**

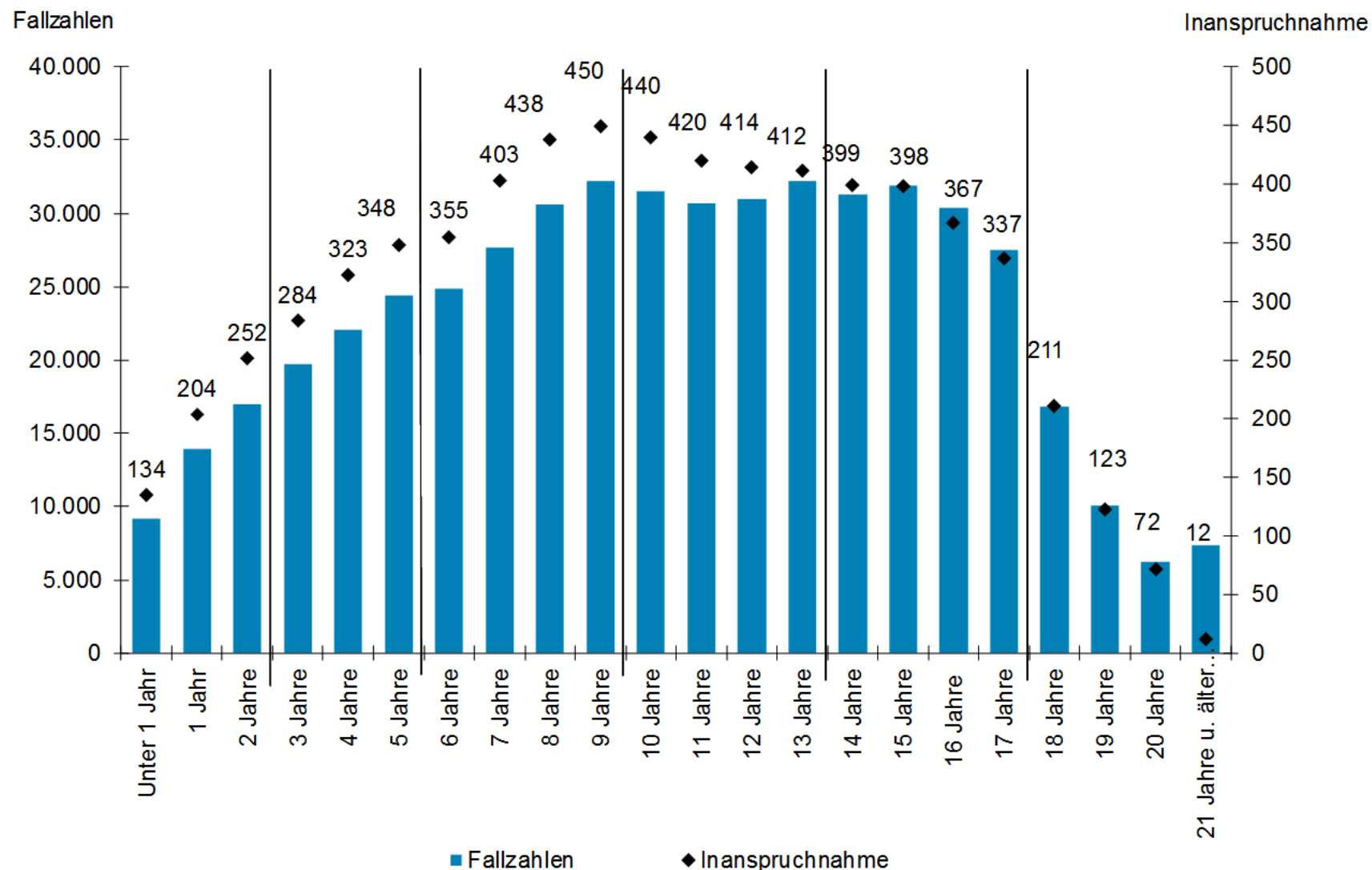


Hilfen für junge Volljährige 2013 -
Einige Volumina:
10% der jungen Menschen in HzE
1,7% der Jugendhilfeausgaben
7,8% der HzE Ausgaben
602 Mio. €
Insgesamt konstante Entwicklung seit 2010

* Einschließlich der sonstigen Hilfen. ** Ausschließlich Hilfen für junge Volljährige.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2013; eigene Berechnungen

**Altersverteilung in den Hilfen zur Erziehung (Deutschland; 2013;
andauernde Hilfen, Angaben absolut und pro 10.000 der altersgleichen
Bevölkerung)**



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2013; eigene Berechnungen

Irgendwo in Deutschland...

Tabelle: Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der Hilfen für junge Volljährige für ausgewählte Jugendämter in Nordrhein-Westfalen 2013 (Angaben pro 10.000 der 18- bis unter 21-Jährigen)

	Jugendamt	HzE insg. (ohne Beratung) Zahl der jungen Menschen	
		18 Jahre und älter	insgesamt
Die niedrigsten*			
1.	Herdecke, Stadt	0	125,8
2.	Hemer, Stadt	7,3	191,7
3.	Unna, Kreis	10,5	222,4
4.	Bottrop, krfr. Stadt	13,7	247,2
5.	Erkrath, Stadt	16,2	247,7
Die höchsten*			
1.	Gummersbach, Stadt	440,8	450,9
2.	Schwelm, Stadt	396,7	349,7
3.	Oer-Erkenschwick, Stadt	364,4	603,7
4.	Siegen, Stadt	351,2	383,7
5.	Köln, krfr. Stadt	324,8	257,2

* Angaben beziehen sich jeweils auf die niedrigsten bzw. höchsten Werte zu den Hilfen für junge Volljährige.

Quelle: IT NRW: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe - Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen, Hilfen für junge Volljährige (Sonderauswertung); zusammengestellt und berechnet von der Dortmunder Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik im Rahmen des HzE Berichtes 2015 (erscheint voraussichtlich im September 2015)

Irgendwo in Deutschland...

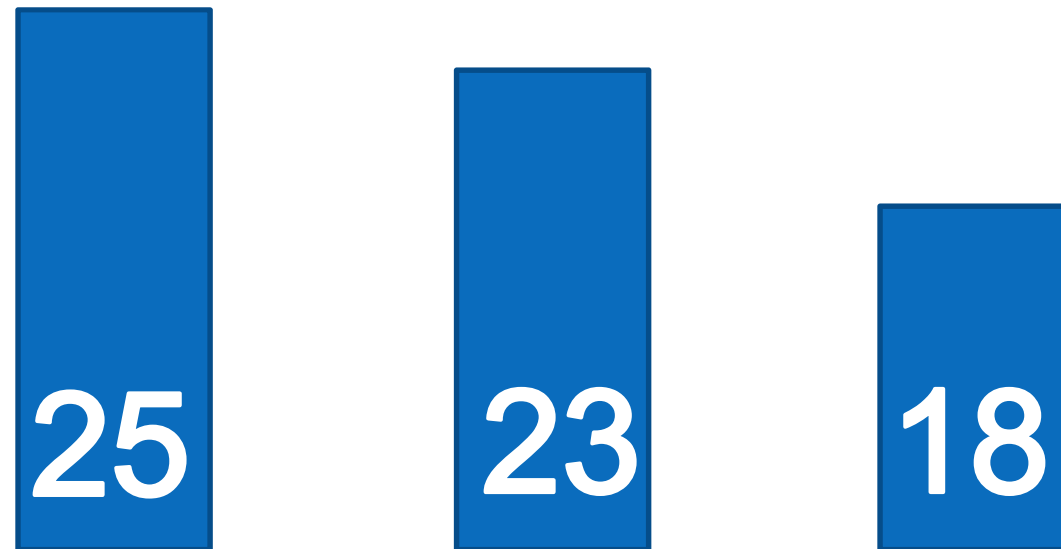
Konsequenzen für Care Leaver

Nach Hilfeende:

- Abhängigkeit von regionalen Dispositionen
- Keine Rückkehrmöglichkeit
- Kaum familiärer Rückhalt
- mangelnde emotionale Unterstützung
- Fehlende soziale Netze
- doppelte Benachteiligung am Arbeitsmarkt
- prekäre finanzielle Ressourcen
- Das “SGB-Bermudadreieck”



Irgendwo in Deutschland...



Durchschnittsalter bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages

Quelle: BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2012

Jahr	Altersjahrgang										Durchschnittsalter	Neuabschlüsse insgesamt	Fehlende Altersangaben
	16-Jährige und jünger	17-Jährige	18-Jährige	19-Jährige	20-Jährige	21-Jährige	22-Jährige	23-Jährige	24-Jährige bis unter 40-Jährige	40-Jährige und älter			
1993	24,8	27,7	15,8	11,2	7,6	4,5	2,8	2,1	3,4	–	18,5	571.206	133.281
1994	23,1	27,3	16,8	11,3	8,3	4,7	2,7	1,6	4,2	–	18,6	567.438	135.837
1995	22,3	27,1	17,2	11,9	8,4	4,9	2,6	1,5	4,1	–	18,6	578.583	144.522
1996	22,5	26,2	16,9	12,2	8,8	5,2	2,8	1,5	3,8	–	18,7	579.375	112.011
1997	20,9	26,8	17,0	12,2	9,2	5,8	2,9	1,5	3,7	–	18,7	598.110	108.111
1998	20,1	25,8	17,8	12,3	9,5	6,0	3,2	1,6	3,7	–	18,8	611.820	110.793
1999	18,8	25,1	17,8	13,3	9,9	6,2	3,4	1,9	3,7	–	18,8	635.559	109.863
2000	18,2	24,5	18,4	13,4	10,3	6,3	3,4	1,9	3,7	–	18,9	622.968	102.948
2001	18,1	24,7	18,0	13,2	10,2	6,5	3,5	2,0	3,8	–	18,9	609.576	104.874
2002	17,5	23,7	18,0	13,2	10,4	6,7	3,9	2,2	4,4	–	19,0	568.083	97.920
2003	16,6	23,5	17,8	13,1	10,4	7,1	4,2	2,6	4,7	–	19,1	564.492	102.072
2004	15,2	22,4	17,7	13,4	11,0	7,4	4,6	2,9	5,5	–	19,2	571.977	267
2005	14,3	21,7	17,8	14,2	11,3	7,5	4,6	3,1	5,6	–	19,3	559.062	474
2006	14,4	20,0	17,8	14,6	11,8	7,6	4,7	3,1	5,8	–	19,3	581.181	855
2007	11,7	20,2	17,6	15,6	12,5	8,2	5,0	3,2	6,0	563	19,5	624.177	–
2008	11,5	17,9	18,2	15,5	13,1	8,6	5,4	3,4	6,4	728	19,7	607.566	–
2009	11,1	17,2	16,1	15,9	13,2	9,2	6,0	3,9	7,4	864	19,8	561.171	–
2010	10,4	16,7	15,7	14,8	13,9	9,4	6,4	4,3	8,3	969	20,0	559.032	–

¹ Die Durchschnittsalterberechnung bis zum Berichtsjahr 2006 basiert auf hochgerechneten Neuabschlusszahlen, wobei die Hochrechnung getrennt je Bereich und Bundesland erfolgt (um unterschiedliche Altersverteilungen in den Bereichen und Ländern zu berücksichtigen). Bei der Berechnung des Durchschnittsalters gingen die Altersgruppen mit +0,5 in die Berechnungen ein, also z. B. 17 mit 17,5; die obere und untere Altersgruppe gingen mit 24,5 bzw. 16,5 ein. Da bislang unbekannt ist, wie hoch das Alter der einzelnen Personen in diesen Gruppen ist und da das genaue Geburtsdatum unbekannt ist, kann eine exakte Durchschnittsalterberechnung nicht erfolgen. Die Veränderungen im Zeitverlauf sind jedoch interpretierbar. Seit 2007 wird im Rahmen der Individualdatenerfassung der Berufsbildungsstatistik das Geburtsjahr erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2007 gehen daher bei der Berechnung des Durchschnittsalters nicht die gruppierten Altersdaten ein. Da bei sehr hohen Altersangaben die Wahrscheinlichkeit einer fehlerhaften Datenerfassung größer ist, werden alle Auszubildenden mit Neuabschluss im Alter von 40 und älter nicht in die Berechnung des Durchschnittsalters einbezogen.

Quelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Berichtsjahre 1993 bis 2010. Absolutwerte aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung.

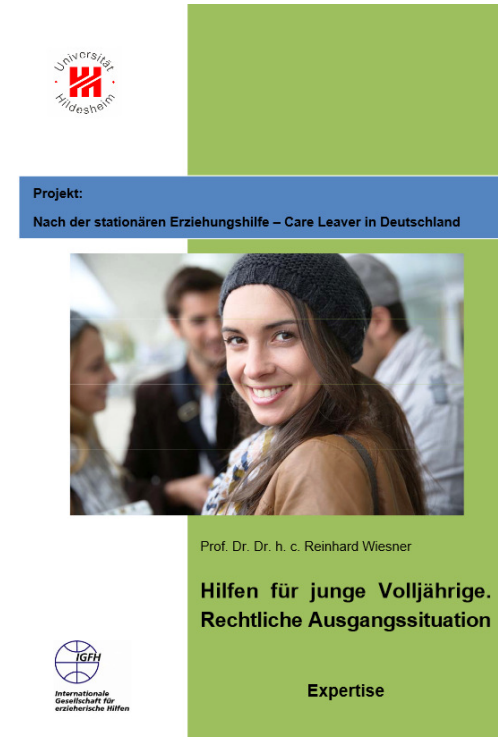
Schlussgedanken – Ein (zu) frühes Hilfeende macht nicht selbständig sondern abhängig

» We strongly believe that through key relationships, these young people can successfully make a transition from out-of-home-care to a future involving both independence and interdependency with those around them.«

Making Tracks: A Trauma-Informed Framework for Supporting Aboriginal Young People Leaving Care



Einige aktuelle Materialien und Quellen:



Prof. Dr. Dirk Nüsken
nuesken@efh-bochum.de



Careleaver Deutschland

Wir sind junge Menschen...

- aus der stationären Jugendhilfe auf dem Weg in die Selbständigkeit,
- mit krisenbehaftetem familiären Hintergrund,
- die vor eine Vielzahl an Problemlagen gestellt sind.

Wir wollen jungen Menschen...

- auf die Situation von Careleavern aufmerksam machen,
- in einem Netzwerk unterstützen,
- die Chance geben sich untereinander auszutauschen.

